



Dezember 2025 - Februar 2026

GeMEINdeBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden
Bicken und Offenbach



Nr. 180



Titelthema: „Auf ein Neues“	2-7
Gesamtkirchengemeinde startet am 1. Januar	8-9
Renovierung der Kirche in Bicken	20-21
Gottesdienste	24-25

UNSERE THEMEN

Titelthema: Auf ein Neues	2-7
Geburtstage in Bicken	10-11
Geburtstage in Offenbach ...	12-13
Taufe in Bicken	14
Bestattungen in Bicken	15
Taufe, Trauung in Offenbach ...	16
Bestattungen in Offenbach	17
Kinderseite	46

AUS DER GEMEINDE

Neues aus der Gesamtkirchen- gemeinde	8-9
Neues aus der Kita Lambarene in Bicken	18-19
Kirchenrenovierung in Bicken	20-21
Neues aus Tansania	22-23
Pflichtkollekten	
Dezember - Februar	26
Besondere Gottesdienste ...	26-28
und Veranstaltungen	28-33
Abschied von Bella Schreiber ...	33
Rückblick	34-35

TERMINE	36-45
Gottesdienste	24-25

Kontakte im Nachbarschaftsraum ...	47
------------------------------------	----

KONTAKTE / IMPRESSUM	48
----------------------------	----

angedacht ...



Vikarin Nele Fornoff

*Ich bin als Licht in die Welt gekommen,
damit jeder, der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.
Johannes 12,46*

Liebe Leserinnen und Leser,

die Advents- und Weihnachtszeit beginnt. Überall blinkt, glitzert und leuchtet es, in Fenstern, in Straßen, auf Bildschirmen. Diese Lichter erhellen die Dunkelheit, bringen Wärme in kalte Tage und lassen mich spüren, dass es eine besondere Zeit ist. Doch manchmal habe ich das Gefühl, dass es leicht passieren kann, dass vor lauter Lichtern das eine Licht übersehen wird, das allem Glanz erst seinen Sinn gibt.

Ein kleines Licht, das nicht blendet, sondern berührt. Das, von dem die Weihnachtsgeschichte erzählt. Das nicht grell oder laut, sondern still und



zärtlich ist. Als Jesus geboren wurde, ging dieses einzigartige Licht in der Dunkelheit auf. Ein Kind in einer Krippe, das alles veränderte. Gott kam uns Menschen nah.

Vielleicht brauchen wir genau dieses Licht heute wieder. Das wahrhaftige.

Nicht das, das auf der perfekten Deko glänzt, sondern das, das mitten in unsere eigenen Dunkelheiten im Leben scheint. Hinein

in Erschöpfung, in Einsamkeit, in Angst. Ein Licht, das nicht alles sofort heller macht, aber Hoffnung gibt.

Weihnachten erinnert mich daran, dass Gottes Licht in unsere Welt kommt, in unsere Herzen, in unser Leben und das manchmal ganz unscheinbar. Aber wer einmal dieses Licht wahrgenommen hat, sieht die Welt anders. Wärmer, weiter, lebendiger. Ich denke, dass dieses Licht bleibt, auch wenn der Baum abgeschmückt ist, die Kerzen heruntergebrannt und der Alltag wiederkehrt. Es will scheinen in unseren Beziehungen, in unseren Entscheidungen, in

unseren Tagen, die ganz gewöhnlich sind. Ich möchte mich immer wieder an dieses besondere Licht erinnern und mir bewusst machen, dass ein kleines Licht reicht, um einen neuen Anfang zu wagen.

Ein Funke Vertrauen, ein Moment

des Mutes, ein Wort der Freundlichkeit. So beginnt Neues.

Das Wunder von Weihnachten hört nicht nach den Feiertagen auf. Es leuchtet weiter,

mitten hinein ins neue Jahr.

Ich will darauf vertrauen, dass Gott bei uns bleibt, Schritt für Schritt und Tag für Tag.

Leise, aber beständig. Und dass sein Licht uns begleitet, wo immer wir hingehen.

Vielleicht ist das größte Wunder, dass dieses Licht nicht alles überstrahlt, sondern uns selbst zum Leuchten bringen möchte.

Gesegnete, lichtvolle Weihnachten und ein hoffnungsvolles neues Jahr!



Vikarin Nela Jorntoft



„Auf ein Neues! - Jahreslosung 2026

Der Titel unseres aktuellen Gemeindebriefes lautet: „Auf ein Neues“. Das klingt für mich nach einem neuen Anfang. Nach nicht aufgeben. Und ein bisschen auch nach Mut zur Veränderung. Und das passt, finde ich, sehr gut zur Jahreslosung für 2026. Da heißt es: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21,5). Ich glaube nicht, dass damit eine einfache Vertröstung gemeint ist, nach dem Motto: wird schon werden. Sondern das Versprechen einer tiefgreifenden Erneuerung. *Siehe, ich mache alles neu.*

Die Worte der Jahreslosung stammen aus der Offenbarung des Johannes: Das ist ein Text, der oft als Weltuntergangsszenario verstanden wird. Aber eigentlich ist es ein Trostbrief, der in Zeiten von Bedrängnis geschrieben wurde. Adressat sind christliche Gemeinden im ersten Jahrhundert nach Christus, die damals unter enormen Druck standen. Sie wurden verfolgt und lebten in der Zerrissenheit zwischen der Treue zu ihrem Glauben und der Anpassung an den römischen Kaiserkult. In diese Situation hinein schreibt Johannes. Er erzählt von einer hoffnungsvollen Zukunft. Dort wird Gott selbst bei den Menschen wohnen und er wird alle Tränen abwischen. (Offb. 21,4)

Diese Vision ist kein Zufluchtsort jenseits unserer Welt, kein ferner Himmel, sondern es ist die Vorstellung einer verwandelten Erde – eine neue Schöpfung, die heil wird. „Siehe, ich mache alles neu“. Es heißt eben nicht, das Alte wird einfach ausgelöscht und spielt keine Rolle mehr, sondern: Das Unvollkommene wird verwandelt, das Gebrochene wird geheilt und das Vergängliche wird neu belebt. Diese Vorstellung der neuen Schöpfung bei Johannes kann auch als Transformation verstanden werden – eine Neu-Werdung.

Mit seiner Trostschrift wollte Johannes die Menschen ermutigen, die Umstände damals nicht einfach nur auszuhalten, sondern Widerstandskraft zu entwickeln und sich für das Leben einzusetzen. Diese Hoffnung bleibt dann nicht einfach jenseitig, sondern verändert auch die Gegenwart, das Hier und Jetzt. Und deshalb ist die Offenbarung des Johannes auch für Leserinnen und Leser heute ein Aufruf, inmitten von



Krisen und Hoffnungslosigkeit auf Gottes Zukunft zu setzen. Wer hofft, verschließt die Augen nicht vor der Dunkelheit, sondern glaubt, dass sie nicht das letzte Wort hat.

Die Rede von Transformation benutzen wir gerade auch im Blick auf die Entwicklung innerhalb der Evangelischen Kirche. Unsere unterschiedlichen Kirchengemeinden hier im Nachbarschaftsraum, bilden ab dem neuen Jahr eine Gesamtkirchengemeinde. Wir sind Gemeinde im Werden. Und als solche können wir uns an der Offenbarung orientieren. Zur Transformationsvorstellung gehört dort auch: Gott ist mitten unter den Menschen. Vielleicht sollten wir uns auch daran orientieren, wenn wir uns neu ausrichten: dass wir uns nicht zurückziehen und resignieren, weil wir weniger werden, sondern rausgehen und mit den Menschen neue Wege mit Gott suchen. Für mich ist die Jahreslosung wie eine Einladung. Habt keine Angst vor dem Neuen. Vertraut auf Gottes



transformierende Kraft, die in der Welt wirkt: in unseren Gottesdiensten, in unserem Miteinander, in unserer Art, Verantwortung in der Welt zu übernehmen. Wir sind Gemeinde im Werden. Und das, was neu entsteht kann im Kleinen beginnen: im Mut, etwas einmal anders auszuprobieren; in einer neuen Form des Betens oder Feierns; in einer offenen Gemeinschaft, die alle Menschen willkommen heißt. Auch Leid und Klage haben im Werden ihren Raum – in der Gewissheit, dass Gott selbst die Tränen abwischen wird. „Siehe, ich mache alles neu“, Gottes schöpferische Kraft entfaltet sich da, wo Menschen bereit sind, aufzubrechen und Neues zu wagen. Vielleicht kann der Titel unseres Gemeindebriefes zusammen mit der Jahreslosung ein Aufruf sein: Da ist etwas im Werden. Sei dabei. Und vertrau darauf, Gott ist schon da. In der Zukunft, die wir erst noch gestalten.

Pfarrerin Jelena Wegner



©Gordon Johnson auf Pixabay



Auf ein Neues!



Nun geht es also los: am 1. Januar 2026 startet ganz offiziell die Ev. Gesamtkirchengemeinde Herborn-Mittenaar-Siegbach.

Was das genau bedeutet? Sie glauben gar nicht, wie glücklich ich wäre, wenn ich Ihnen das bis ins letzte Detail hinein vorhersagen könnte.

Die zuständigen Gremien und vor allem die Menschen, die sich in diesen Gremien engagieren, haben sich in den letzten Wochen, Monaten, inzwischen sogar schon Jahren, intensiv mit dieser Frage auseinandergesetzt und versucht, so viele Eventualitäten in den Blick zu nehmen, wie es nur menschenmöglich ist. Wir haben uns über Strukturen, Rechtsformen, Gebäude, Gelder und was noch alles ausgetauscht. Wir haben überlegt, wie Kirche vor Ort, aber auch Kirche in der Region aussehen kann.

Wir haben diskutiert, hier und da auch gestritten, Lösungen

gesucht und Antworten gefunden.

Und das immer in der festen Absicht und in der Hoffnung, dass wir dabei die Menschen in den 13 Orten unserer Ev. Gesamtkirchengemeinde Herborn-Mittenaar-Siegbach (Amdorf, Uckersdorf, Burg, Herborn, Seelbach, Ballersbach, Bicken, Offenbach, Eisemroth, Oberndorf, Tringenstein, Übernthal und Wallenfels), also SIE, nicht aus dem Blick verlieren.

Und dennoch bleibt die Frage, die ich eingangs gestellt habe und die vielleicht auch Sie umtreibt: Was genau bedeutet das jetzt eigentlich, dass wir eine Gesamtkirchengemeinde sind? Die bürokratische und verwaltungstechnische Antwort auf diese Frage finden Sie in diesem Gemeindebrief auf den Seiten 8 und 9. Es gibt einen Gesamtkirchenvorstand, besetzt mit Mitgliedern aus allen Ortskirchengemeinden (Ihre „ehemalige“ Kirchengemeinde). Das ist



das Leitungsgremium, welches ab jetzt für die kirchengemeindliche Arbeit in unserer Region verantwortlich ist. Es muss sich mit so schönen Dingen, wie den Fragen der Personalführung, der Liegenschaftsverwaltung und der Haushaltsplanung beschäftigen, aber auch damit, wie „Kirche“ bei Ihnen vor Ort sein soll und sein kann. Glücklicherweise darf es dabei auf die Menschen bauen, die schon jetzt bei Ihnen vor Ort aktiv sind. In seiner konstituierenden Sitzung, die voraussichtlich am 6. Januar 2026 sein wird, wird der Gesamtkirchenvorstand die Mitglieder der bisherigen Kirchenvorstände in sogenannte Ortsausschüsse berufen. Diese dürfen und sollen – fernab von manchmal doch sehr zeitaufwendigen Fragen, wie die Anstellung und Eingruppierung einer Küsterin denn nun genau auszusehen hat oder welche sicherheitstechnischen Dinge im Kirchengebäude beachtet werden müssen oder wie die vielen Zahlen des Haushaltsplanes eigentlich zu verstehen sind – das kirchengemeindliche Leben vor Ort gestalten. Und das Schönste ist: Sie dürfen mitmachen. Denn der Ortsausschuss ist kein Wahlgremium, in das nur die reinkommen, die die meisten Stimmen haben, sondern alle können als Mitglieder berufen werden, die sich für ihre Kirchengemeinde vor Ort engagieren möchten. Indem sie eine Wandergruppe anstoßen, die die anderen Orte der Gesamtkirchengemeinde ansteuert, um dort in den Kirchen eine

kleine Andacht zu halten. Indem sie sich auf den Weg zu ihren Nachbarn und Nachbarinnen machen, für die die Distanzen schon lange viel zu groß geworden sind, weil sie aus gesundheitlichen oder auch anderen Gründen ihr Haus nicht mehr verlassen können, und diesen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken. So wie es Jesus gemacht hat und auch seine Jünger. Indem sie ein Fest organisieren, bei dem die Familien vor Ort zusammenkommen können und erleben dürfen, dass bei Kirche jeder willkommen ist.

Natürlich werden das die Ortsausschüsse nicht alles allein stemmen müssen. Schließlich gibt es da ja, Sie haben vollkommen Recht, auch noch Hauptamtliche – oder konkreter: Pfarrer und Pfarrfrauen. Auch die werden selbstverständlich da sein. Um Gottesdienste zu feiern, um Menschen in den Umbrüchen ihres Lebens zu begleiten, um davon zu berichten, was es eigentlich mit dieser Botschaft des Evangeliums auf sich hat und wie wir uns dieser alten Überlieferung in unserer Zeit wieder ganz neu nähern können.

Sie sehen: eigentlich bleibt also alles beim Alten.

Und doch macht Gott es alles neu, wie es so wunderbar und passenderweise in der Jahreslosung aus dem Buch der Offenbarung für das Jahr 2026 heißt.

Pfarrer Martin Slenczka





So startet unsere neue Gesamtkirchengemeinde

Am 1. Januar 2026 wird nun endlich all das konkret, was wir in den letzten Jahren mühsam erarbeitet

haben. Denn mit dem 1. Januar 2026 gründet sich die Ev. Gesamtkirchengemeinde Herborn-Mittenaar-Siegbach. In einem Gottesdienst am 18. Januar 2026 um 11 Uhr in der Ev. Kirche in Offenbach überreicht Dekan Andree Best die Gründungsurkunde und der Gesamtkirchenvorstand sowie das Verwaltungsteam werden eingesegnet und in ihre Ämter eingeführt. Mit der Gesamtkirchengemeinde gehen einige Änderungen und Neuerungen einher. Hier eine Übersicht.

Gesamtkirchenvorstand

Das Leitungsgremium der Gesamtkirchengemeinde ist der Gesamtkirchenvorstand. Er setzt sich aus 15 Mitgliedern der Ortskirchengemeinden zusammen. Jede Ortsgemeinde entsendet zwei, Herborn als größte Gemeinde drei Mitglieder. Bis zu den Wahlen 2027 gehören dem Gesamtkirchenvorstand an: Jenny Berns (Herborn), Dietmar Bremer (Offenbach), Gero Groos (Offenbach), Janina Große (Seelbach), Carsten Hänche (Herborn), Udo Hecker (Ballersbach), Markus Kremer (Herborn), Mario Passauer

(Ambachtal), Bernfried Meurer (Bicken), Dorothea Reeh (Ambachtal), Christiane Rott (Siegbach), Matthias Schäfer (Siegbach), Udo Schäfer (Bicken), Birgit Schulte (Seelbach), Dr. Katja Wendel (Ballersbach).

Ortsausschüsse

In allen Ortskirchengemeinden wird es Ortsausschüsse geben, die das Gemeindeleben vor Ort gestalten sollen. Die Mitglieder beruft der Gesamtkirchenvorstand. Zunächst sind das die Mitglieder der bisherigen örtlichen Kirchenvorstände, aber auch andere engagierte Gemeindeglieder können vorgeschlagen werden.

Verkündigungsteam

Die bisherigen Ortspfarrerinnen und -pfarrer bleiben im Grunde alle an ihrem bisherigen Wirkungsort tätig. Sie werden aber auch Stück für Stück bestimmte Aufgabenfelder an die Kolleginnen und Kollegen abgeben oder von ihnen übernehmen, damit alle ihre Fähigkeiten voll entfalten können. Johann Lieberknecht als Kantor und Bella Schreiber als Gemeindepädagogin (zurzeit in Elternzeit) vervollständigen das Verkündigungsteam.

Gebäude

Im Rahmen eines Gebäudebedarfs und -



entwicklungsplans der Landeskirche wurden alle Gebäude in Kategorien eingeteilt. In unserer Gesamtkirchengemeinde gehören alle Kirchen zur Kategorie A und werden damit voll und ganz durch Mittel der Landeskirche bezuschusst. Dies gilt auch für die Gemeindehäuser in Siegbach-Eisemroth und in Herborn. Die Gemeindehäuser in Offenbach, Ballersbach und Uckersdorf zählen zur Kategorie B. Das bedeutet, dass der Erhalt der äußeren Hülle finanziell gesichert ist, die laufenden Kosten aber aus Mitteln der Kirchengemeinde gestemmt werden müssen. Die Gemeindehäuser in Bicken und Burg sowie der Gemeindesaal in Amdorf zählen zur Kategorie C und erhalten künftig keine finanzielle Unterstützung der Landeskirche mehr. Der Gesamtkirchenvorstand wird sich gemeinsam mit den Ortsausschüssen Gedanken machen müssen, wie damit umgegangen werden kann. Bereits jetzt werden erste Gedanken in die Tat umgesetzt. So sollen in Burg Wohnungen im Untergeschoss des Gemeindehauses zum Unterhalt des Gebäudes beitragen.

Verwaltungsteam und Leiter

Bereits seit 1. Juli 2025 arbeiten die Verwaltungskräfte der in der Gesamtkirchengemeinde verbundenen Gemeinden als Team im Kirchbüro in Herborn. Seit 1. Oktober 2025 begleitet darüber hin-

aus Jens Becker als Verwaltungsleiter die Arbeit im Kirchbüro und in der werden- den Gesamtkirchengemeinde. Jens Becker ist von der kirchlichen Regionalverwaltung im Rahmen eines Erprobungsprojekts bis Ende März 2026 mit einer halben Stelle abgeordnet. Ob es die Einrichtung eines Verwaltungsleiters auch über diesen Zeitpunkt hinaus geben wird, hängt von der Landeskirche ab. Wir gehen davon aus, dass die Stelle eine deutliche Bereicherung und Erleichterung für die Gesamtkirchengemeinde darstellen würde.

Neue Website

Mit dem 1. Januar 2026 soll auch eine neue Webseite online gehen. Diese befindet sich im Augenblick im Aufbau. Die Adresse der Webseite lautet dann:

www.gesamtkirchengemeinde-herborn-mittenaar-siegbach.de

Neue Kontoverbindung

Schließlich wird sich mit dem 1. Januar auch die Kontoverbindung ändern. Alle bisherigen Kontonummern verlieren dann ihre Gültigkeit! Darum bitten wir, alle Spenden oder sonstigen Zuwendungen ab dem 1. Januar 2026 (aber bitte nicht vorher) nur auf das neue Konto zu überweisen. Genaue Infos auf der Rückseite unter Kontakte.

Pfarrer Martin Slenczka



Strahlende Kinderaugen dank großzügiger Unterstützung der Firma Theisen, Ing.-Büro, aus Bicken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die eine große Wirkung entfalten – so auch in unserer Ev. Kindertagesstätte Lambaréné. Auf unserem Außengelände gehören unsere beiden Schaukeln seit vielen Jahren zu den beliebtesten Spielgeräten. Unzählige Stunden haben unsere Kinder dort verbracht: lachend, jauchzend und träumend in den Himmel schaukelnd. Doch vor wenigen Wochen mussten wir die Schaukel absperren. Die Firma Theisen hat bei der Spielplatzbegehung festgestellt, dass der tragende Holzbalken in die Jahre gekommen war und eine sichere Nutzung nicht mehr zuließen. Für uns war sofort klar: Sicherheit geht vor. Gleichzeitig bedeutete dies für unsere Kinder, dass ihr Lieblingsspielgerät stillgelegt werden musste – und das auf unbestimmte Zeit.

Gerade in Zeiten knapper Budgets trifft solch eine Entscheidung besonders hart. Denn so schnell hätte es erst mal keinen neuen Balken gegeben. Für die Kinder hätte es bedeutet, dass sie monatelang Warten müssen auf etwas, das eigentlich so selbstverständlich ist.

In dieser Situation trat Herr Klaus Theisen auf den Plan – und das in einer Weise, die uns tief berührt hat. Spontan und ohne lange Überlegungen erklärte sich der Geschäftsführer bereit, einen neuen Balken für unsere Schaukel zu sponsern. Was für uns eine enorme finanzielle Hürde dargestellt hätte, war für die Firma Theisen eine Herzensangelegenheit.

Nur wenige Wochen später wurde der neue Balken geliefert und mon-





Hilfe der Firma Theisen hätten wir unseren Kindern über Monate hinweg, das Schaukeln nicht ermöglichen können. Dass wir dies nun nicht mussten, verdanken wir der Großzügigkeit und der schnellen Entscheidung eines Unternehmens, das damit bewiesen hat, dass soziales Engagement nicht nur ein Schlagwort ist, sondern gelebt wird. Im Namen aller Kinder, Eltern und Mitarbeitenden unserer Einrichtung möchten wir daher ein herzliches

und aufrichtiges **Dankeschön** an die Firma Theisen aussprechen. Sie haben nicht nur Holz und Handwerksleistung gespendet, sondern vor allem Freude, Bewegung, Lachen und unbeschwerte Momente. Wir hoffen, dass unser Beispiel viele weitere Menschen inspiriert, sich für Kinder starkzumachen – denn jede kleine Geste kann Großes bewirken.

Das erste Kind, das sich nach der Wiedereröffnung auf die Schaukel setzte, strahlte über das ganze Gesicht. Bald darauf bildete sich eine lange Schlange, die Stimmen wurden lauter, das Lachen ansteckend – denn unsere Schaukeln waren wieder im Einsatz. Für uns als Kita ist dieses Erlebnis mehr als nur die Reparatur eines Spielgerätes. Es ist ein Zeichen dafür, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Ohne die spontane

Einen herzlichen Dank von der



LASST ES UNS VERSUCHEN!
EV. KINDERTAGESSTÄTTE
IN BICKEN



Renovierung der Bicker Kirche



Leider haben die Arbeiten im Oktober/November einen kleinen Rückschlag erlitten. Das Wetter war für Dacharbeiten sehr ungünstig und als

das Wetter besser wurde, gab es einen personellen Engpass bei der Dachdeckerfirma.

Die Malerarbeiten an der Fassade konnten jedoch ausgeführt werden, sodass bis auf die hintere Seite alles fertiggestellt werden konnte. Die Arbeiten an den Fenstern ergaben sich aufwendiger als gedacht. Es mussten Teile der Fenster ausgebaut und im Werk saniert werden. Aber auch hier sieht es gut aus - an den letzten beiden Fenstern wird gearbeitet. Wie es mit dem Anstrich der Fenster weiter geht liegt auch am Wetter. Solange es das Wetter zulässt wird gemalert.

Die Dachdeckerfirma hat ihre Arbeit wieder aufgenommen und wird die

letzten alten Schiefer auf der Fläche zum Turm hin weg nehmen. Sobald dieses erledigt wurde kann der Zimmermann die beschädigten Dachbalken austauschen oder wieder in Stand setzen. Gleichzeitig wird die hintere Dachfläche neu einge-



deckt. Ziel ist immer noch bis Ende November Anfang Dezember soweit fertig zu sein, dass das Gerüst wieder abgebaut werden kann. Hoffen wir, dass das Wetter bis dahin mit spielt.

Eins aber ist sicher gestellt: Wir feiern Weihnachten in der Kirche!



Text und Fotos:
Jörg Nicodemus



Tansania-Reise vom 3.–21. Oktober



Teilnehmer: Pfarrer Roland Friedrich, Dietmar Bremer, Elke Thielmann, Gabriele Dittmar:

Unsere erste Station war Kigoma am Tanganjikasee.

Dort besuchten wir das David-Livingstone-Museum und die Dr. Livingstone-Memorial-Church, in deren Umfeld sich heute ein Schulzentrum für junge Menschen befindet.



Am Sonntag feierten wir bereits um 7.00 Uhr den ersten Gottesdienst in der lutherischen Kirche von Kigoma. Roland hielt die Predigt, die Ezekiel ins Suaheli übersetzte. Anschließend nahmen wir am zweiten Gottesdienst in einer jungen Filialgemeinde teil, die sich noch im Aufbau be-

findet – gefeiert wurde im Rohbau der Kirche. Eine lebendige und eindrucksvolle Erfahrung!

Am Montag starteten wir zu einem dreitägigen Besuch des Katavi-Nationalparks, den wir erst nach sechs Auto-Stunden durch unbewohnte Wildnis erreichen.

Für Ezekiel und Freddy, unseren Fahrer während der gesamten Reise, war es ein besonderes Erlebnis: Sie sahen viele der wilden Tiere zum ersten Mal in freier Natur – ihre Begeisterung war ansteckend!

Zurück in Kigoma machten wir uns bald auf den Weg nach Kagunga, Ezekiels Heimatdorf. Um dorthin zu gelangen, mussten wir kurzzeitig über Burundi reisen, bevor wir wieder nach Tansania zurückkehrten. Durch die zahlreichen Grenzkontrollen blieb der Aufenthalt in Kagunga leider kürzer als geplant, doch eine kleine Bootstour auf dem Tanganjikasee konnten wir trotzdem unternehmen.

Zum Wochenende fuhren wir weiter nach Kibondo, um dort unser Kinder-





einer Bootsfahrt zu einer kleinen Insel im Viktoriasee, auf der ausschließlich Fischerfamilien leben. Wir beobachteten, wie die gefangenen Fische dort für den Transport aufs Festland vorbereitet werden – ein faszinierender Einblick in das Leben am See.

gartenprojekt zu besuchen.

Wir freuten uns über die sichtbaren Fortschritte beim Erweiterungsbau – der bestehende Kindergarten ist inzwischen viel zu klein geworden. Beim Gottesdienst und dem Treffen mit den Patenkindern war die Freude auf beiden Seiten groß!



Am Montag brachen wir auf nach Bukoba am Viktoriasee.

Dort trafen wir Bischof Keshomshahara sowie Pastor Leopold Kaimukilwa, den ehemaligen Leiter der Bibelschule Ruhija/Ntoma, die von unserem Dekanat unterstützt wird. Wir waren zu Gast an der Schule und konnten Lehrer und Schüler persönlich kennenlernen. Gleich nebenan befindet sich die Lutherische Primary School, die Ezequils Töchter und Neffe besuchen – sie erhalten dort eine hervorragende Ausbildung. In der Stadt genossen wir die verbleibenden Tage mit Besichtigungen und

Zum großen Bedauern unserer Begleiter Ezequiel und Freddy hieß es schließlich Abschied nehmen.



Mit vielen Eindrücken, neuen Begegnungen und großem Dank im Herzen traten wir unsere Heimreise an.

An dieser Stelle kann ich unsere Reise nur in verkürzter Form wiedergeben, da der Platz nicht ausreicht, um alle Erlebnisse im Detail zu schildern.

In einem Bildervortrag möchten wir Ihnen jedoch gerne noch mehr Eindrücke vermitteln und Sie auf diese Weise ein Stück mit nach Tansania nehmen.

Text und Fotos: Gabriele Dittmar



Dezember Gottesdienste

DATUM	BICKEN	OFFENBACH	BALLERSBACH
7. Dezember 2. Advent	Zentralgottesdienst „Frauen für Frauen“ in Offenbach s. S. 28 10.00 Uhr Präd. E. Thielmann		
14. Dezember 3. Advent	11.00 Uhr Pfrin. S. Oppermann	9.30 Uhr Pfrin. S. Oppermann mit Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfrin. J. Wegner
21. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Pfr. R. Friedrich	11.00 Uhr Pfr. R. Friedrich	9.30 Uhr Pfrin. S. Oppermann
24. Dezember Heiligabend	16.00 Uhr Familienweihnacht KiGo/ Pfr. R. Friedrich	17.00 Uhr Familienweihnacht KiGo/ Pfr. R. Friedrich	16.00 Uhr Familienweihnacht Pfrin. S. Oppermann
	21.30 Uhr Christmette Pfr. R. Friedrich	22.00 Uhr Christmette Präd. A. Schmidt- Kersten	18.00 Uhr Christvesper Pfrin. S. Oppermann
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl	10.00 Uhr Pfrin. S. Oppermann
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Zentralgottesdienst in Ballersbach 10.00 Uhr s. S. 26 Pfrin. S. Oppermann - Weihnachtswunschlieder-Gottesdienst		
28. Dezember 1. So.n. Weihnachten	Kein Gottesdienst		
31. Dezember Silvester	18.30 Uhr Pfr. R. Friedrich	17.00 Uhr Pfr. R. Friedrich	17.00 Uhr Pfrin. A. Vollendorf mit Abendmahl



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Januar/Februar Gottesdienste

DATUM	BICKEN	OFFENBACH	BALLERSBACH
1. Januar Neujahr	Zentraler Neujahrsgottesdienst 17.00 Uhr Ev. Kirche Herborn Pfr. K. Schulerus/ Pfr. A. Vollendorf s. S. 27		
4. Januar 2. So. n. Weihnachten	9.30 Uhr Präd. E. Thielmann	11.00 Uhr Präd. E. Thielmann	9.30 Uhr N.N.
11. Januar 1. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl und Kirchenkaffee	9.30 Uhr N.N.
18. Januar 2. So. n. Epiphantias	Gottesdienst zur Einführung von Gesamtkirchenvorstand und Büroteam mit Abendmahl s. S. 27 11.00 Uhr Ev. Kirche Offenbach		
25. Januar 3. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr Pfr. R. Friedrich	9.30 Uhr Pfr. R. Friedrich	9.30 Uhr Pfrin. S. Oppermann
1. Februar letzter So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl	11.00 Uhr Pfr. R. Friedrich mit Abendmahl	9.30 Uhr Pfrin. S. Oppermann mit Abendmahl
8. Februar Okuli	11.00 Uhr N.N.	9.30 Uhr N.N. mit Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfrin. S. Oppermann
15. Februar Estomihi	18.00 Uhr Abendgottesdienst in Eisemroth mit Taufe der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfrin. S. Oppermann, Pfr. J. Wegner, Pfr. R. Friedrich anschließend Bistro im Gemeindehaus s. S. 28		
22. Februar Invokavit	11.00 Uhr Pfr. R. Friedrich	9.30 Uhr Pfr. R. Friedrich	9.30 Uhr S. Pauli
1. März Reminiszer	10.00 Uhr Bergmannsgottesdienst in Eisemroth s. S. 28 Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz		

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN



Pflichtkollekten Dezember - Februar

07.12. Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

21.12. Jugendmigrationsdienste

24.12. Brot für die Welt

04.01. Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher
für die Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche - JuLeiCa

11.01. Diakonie Hessen

25.01. Bibelhaus ErlebnisMuseum

08.02. Deutscher Evangelischer Kirchentag

22.02. Evangelischer Bund sowie Deutsche Bibelgesellschaft

Besondere Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Zentralgottesdienst - Frauengottesdienst



Hoffnung wächst manchmal ganz leise – mitten im Alltag, mitten im Zweifel. Wenn wir im Advent auf das warten, was kommt, dann sehnen wir uns nicht nach einem „Weiter so“. Wir hoffen auf Veränderung – in der Welt und in uns selbst.

2. Advent 10.00 Uhr in der Kirche Offenbach

Wir öffnen neue Perspektiven: Wir hören einen vielstimmigen Chor von Erfahrungen, der Mut macht, Kraft schenkt und Hoffnung sät. Gemeinsam entzünden wir die zweite Adventskerze – für alle, die trotz Widerständen ihre Köpfe erheben und an eine bessere Welt glauben. Ihre Flamme erinnert uns: Auch kleine Samen der Hoffnung können in frostigem Boden Wurzeln schlagen.

Die Vorlage stammt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau.



Weihnachtswunschlieder-Gottesdienst



**2. Weihnachtstag, Freitag, 26. Dezember,
10.00 Uhr, Kirche Ballersbach**

„Nun freut euch, Ihr Christen!“

Wie jedes Jahr dürfen vor dem Gottesdienst alle Besucherinnen und Besucher aus einer Liste von Weihnachtsliedern ihre persönlichen Lieblingslieder auswählen. Die Lieder mit den meisten Stimmen werden dann von Simon Schepp an der Orgel zum Klingen gebracht. Das ist Weihnachtsfreude pur!

Neujahrsgottesdienst - mit Segen in das Jahr

**Neujahr 1. Januar 2026,
17.00 Uhr, Stadtkirche Herborn**

Ein guter Anfang garantiert noch kein gutes Ende, und wie die Welt und wir an Silvester 2026 aussehen werden, weiß Gott allein. Das Jahr mit seinem Segen zu beginnen, ist aber gewiss nicht die schlechteste Option. Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst. Ab 16 Uhr können wir uns gemütlich bei einer Tasse Kaffee unterhalten. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst, den Anja Vollendorf und Konrad Schullerus mit Johann Lieberknecht gestalten werden. Wer das wünscht, kann sich in diesem Gottesdienst individuell segnen lassen.



©Sandra Hirschke/fundus-medien.de

Einführungsgottesdienst des Gesamtkirchenvorstandes

Sonntag, 18. Januar 2026, 11.00 Uhr, Kirche Offenbach

Thema: Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“

In dem Gottesdienst werden der Gesamtkirchenvorstand und das Verwaltungsteam gesegnet. Dekan Andree Best übergibt die Gründungsurkunde der Gesamtkirchengemeinde.



Abendgottesdienst „Taufe – eine Liebeserklärung Gottes“



**Sonntag, 15. Februar, 18.00 Uhr,
Kirche Eisemroth**

Rund um den Valentinstag feiern wir eine Liebe, die alle Maße übersteigt: Gottes unendliche Liebe zu uns. Die Taufe ist Gottes ganz persönliche und unwiderrufliche Liebeserklärung an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es ist der feierliche Moment, in dem er jedem Einzelnen persönlich zuspricht: „Du bist mein geliebtes Kind, du bist wertvoll, und meine Zusage gilt für

immer.“ Das sollen unsere Täuflinge erfahren. Und alle anderen sind eingeladen, sich an diese Zusage erinnern zu lassen.

Herzliche Einladung zum Taufgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Bergmannsgottesdienst – seit 1897

**Sonntag, 1. März
10.30 Uhr, Kirche Eisemroth**

Wir laden alle ganz herzlich zu unserem 129. Bergmannsgottesdienst mit Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz ein. Es wirken mit Pfrin. Jelena Wegner und Vikarin Nele Fornoff. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor und der GV 1851 "Einigkeit" Eisemroth. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Gesprächen in der Kirche bei Gebäck und Getränken.



©ekhn Peter Bongard

Besondere Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum

Chorkonzert „Dezemberträume“

2. Advent, 7. Dezember, 16.00 Uhr, Kirche Eisemroth

Im Anschluss lädt der GV Eisemroth dazu ein, bei Snacks und Getränken den Abend vor der Kirche gemeinsam ausklingen zu lassen



©GV Eisemroth



Bibel im Gespräch

mittwochs, 17.12.2025, 14.01.2026, 04.02.2026, 25.02.2026 jeweils um 18.30 Uhr,
Gemeindehaus Eisemroth

Wir sprechen in lockerer Runde über "Gleichnisse, die Jesus erzählt". Es sind alle herzlich eingeladen, auch einfach so zwischendurch mal.

Die Treffen dauern ca. 1,5 Stunden. Leitung: Pfarrerin Jelena Wegner, Renate Bock.

Kreativ-Workshop für Frauen

Nächster Termin 12.12.2025 und weitere
Gemeindehaus Eisemroth

Einfach vorbeikommen, einmal oder mehrmals,
ohne Anmeldung.

©Elisabethverein-Kreativworkshop



Der Kleine Weihnachtsmarkt

Samstag, 13. Dezember

ab 14 Uhr

rund um die Kirche Ballersbach



Musical-Kids: „Willkommen im Stall“

4. Advent, 21. Dezember,
10.30 Uhr, Kirche Eisemroth

Aufführung „Willkommen im Stall“ von Peter Menger am 4. Advent im Gottesdienst.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Arbeit der MusicalKids wird gebeten.



„O praise the Lord“- Adventskonzert der Herborner Kantorei



4. Advent, 21. Dezember

18.00 Uhr, Stadtkirche Herborn

Unter der Leitung von Johann Lieberknecht erklingen barocke Werken aus England und Deutschland: in der Adventskantate „Machet die Tore weit“ von G.Ph. Telemann wechseln sich Chor und Solisten ab. In seinem Frühwerk „O praise the Lord“, einer adventlichen Lobpsalmvertonung, hält G.F. Händel im Kleinen bereits alle Elemente

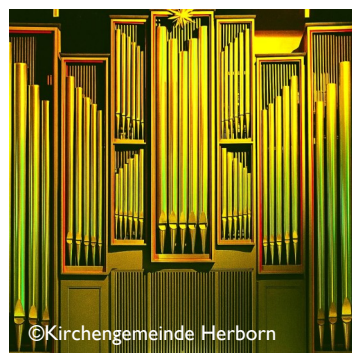
seines späteren weltberühmten Meisterwerkes „Messias“ bereit. Außerdem erklingt das großartige „Rejoice in the Lord“ für Chor und Solistenterzett von Henry Purcell. Es singen Annette Meisner (Sopran), Marie-Luise Reinhard (Alt), Michel Brauer (Tenor) und Katamba Kazaku (Bass), begleitet von Instrumentalisten des Jungen Sinfonieorchesters Wetzlar. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„Orgel adé? Nein, Orgel a.D.!“

Sonntag, 28. Dezember

11.00 Uhr, Stadtkirche Herborn

Wir verabschieden uns Ende des Jahres mit einem fulminanten Orgelkonzert für einige Zeit von der Herborner Orgel: zeitgleich mit der Innensanierung wird auch die dringend notwendige Instandsetzung der Walcker-Orgel von 1966 in Angriff genommen. Neben der Behebung gravierender technischer Verschleißerscheinungen wird auch das Klangbild erneuert und verfeinert. Im Konzert spielen Organisten/innen dreier Generationen: Linus Wolf trägt frühbarocke Werke von Bruhns und Buxtehude vor, Johann Lieberknecht spielt BWV 564 sowie die „Variations sur un noel“ von Marcel Dupré, und Regina Zimmermann-Emde präsentiert Präludium und Fuge über B-A-C-H von Franz Liszt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Orgelsanierung wird gebeten.



„Passion – ganz anders! Mit den 7 Worten!



N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Leitmotiv für unsere Passionspunkte 2026 sind die 7 Worte am Kreuz Jesu. Wir gehen an unterschiedliche Orte in unserer Gesamt-kirchengemeinde, die keine Kirchen sind. Es sind Schmerzpunkte in der Landschaft, die Spuren hinterlassen haben im Gedächtnis der Menschen. Lasst sie uns gemeinsam in den Blick nehmen und uns daran erinnern, was war an Schmerz und was uns Hoffnung machen kann. Herzliche Einladung! Genaue Termine und Orte auf Seite 44

Rilke-Abend

Sonntag, 1. März, 17.00 Uhr,

Kapelle des Herborner Schlosses

Aus Anlass des 150. Geburtstags dieses großen Dichters laden wir herzlich ein zu einem Abend mit einer Auswahl von Rilkes Gedichten (vor allem solchen aus eben diesem Stundenbuch) sowie mit Musik, die von Hartmut Müller (Klavier) und Marianne Steinmetz (Sopran) passend zum Anlass ausgewählt wurde und vom Kirchenlied über Bachsche Fantasien bis hin zu zeitgenössischen Werken reicht. Die Texte liest Pfr. Martin Schauß. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



Zeichnung von Reiner Maria Rilke ©Wikimedia Commons

Wir fahren nach Taizé!

Termin: 06 - 12.04.2026

Mach´ dich bereit für eine Woche in einem kleinen Ort in Frankreich! Du wirst die Möglichkeit haben, dich mit Menschen aus der ganzen Welt auszutauschen und wertvolle Begegnungen zu erleben. Es ist die perfekte Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen, neue Perspektiven zu gewinnen und den Glauben auf eine besondere Weise zu erleben.

Du kannst dich schon jetzt darauf freuen!



BESONDERE VERANSTALTUNGEN, BITTE VORMERKEN



An- und Abreise mit einem Reisebus/ Vollverpflegung/ Unterbringung in Holzhütten/ 199 Euro.

Willst du mehr über Taizé erfahren?

Komm zum Infotreffen am 15. Dezember, 19.00 Uhr,

ins Gemeindehaus Herborn

Ansprechperson: Vikarin Nele Fornoff 015563316859 oder nele.fornoff@ekhn.de



Gemeindefahrt an die Mosel

Samstag, 16. Mai

Programmidee:

Burg Eltz, Weinprobe, Koblenz

Detaillierte Tagesplanung und
Möglichkeit zur Anmeldung im nächsten
Gemeindebrief



Kirchentag an der Dill



Das wird ein Fest – für Jung und Alt!

Am 13. September 2026 feiert das Evangelische Dekanat an der Dill in Herborn einen evangelischen Kirchentag - „Das Fest!“ - auf dem Gelände des Johanneum-Gymnasiums in der Au.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein Programm mit Open-Air-Gottesdienst, Workshops, Podiumsdiskussion und Bibelarbeit freuen. „Wir wollen auf vielfältige Weise den Glauben feiern und Zeit für Begegnungen haben“, sagt die stellvertretende Dekanin Anja Vollendorf, die mit einem Vor-

bereitungskreis am Programm arbeitet.

Unter den Gästen sind bekannte Stimmen der Kirche wie Christiane Tietz, Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, die an einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der Kirche teilnimmt.

Damit das Fest stattfinden kann, werden viele helfende Hände benötigt - zum Aufbau, für Kuchenspenden oder zur Foto- und Videodokumentation. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.dill-kirchentag.de.

Carsten Hänche





Bis bald!

Ich verabschiede mich in die Elternzeit!
Als Gemeindepädagogin bin ich seit dem 01. Januar 2025 Teil des Verkündigungsteams unseres Nachbarschaftsraums. Mit viel Freude habe ich mit tollen Ehrenamtlichen begonnen, die Jugend- und Junge-Erwachsenen-Arbeit aufzubauen, woraus sich bisher ein Jugendkreis und regelmäßig stattfindende Junge-Erwachsenen-Gottesdienste entwickelt haben. Außerdem habe ich den letzten Konfi-Jahrgang mitbegleitet und ihre Konfirmation mitgefeiert. Ich war Teil des Mutmacher-Teams und durfte immer samstags ein paar Gedanken zu Tageslosung teilen.

Doch nun habe ich eine Aufgabe angenommen: Im Dezember werde ich Mama! Daher werde ich ab Oktober 2025 in Elternzeit gehen und somit erstmal meine Tätigkeit als Gemeindepädagogin ruhen lassen.

Aber ich komme wieder – das verspreche ich! Denn ich liebe diese Arbeit, die Mitarbeit im Verkündigungsteam, den Nachbarschaftsraum und die Menschen, die mir hier begegnen. Darauf mag ich nicht verzichten.

Also sage ich „Bis bald“, wünsche Ihnen und Euch alles Gute und viel Segen und freue mich, wenn wir uns bald wiedersehen!

Viele Grüße *Isabelle (Bella) Schreiber*



Rückblick

... dem Obst- und Gartenbauverein
Bicken für das liebevoll gestaltete
Gemeindehaus zum Erntedankfest.



... Sabine Benner für die liebevoll
geschmückte Kirche in Offenbach



Herzlichen Dank für Eure Unterstüt-
zung! Wir freuen uns über den Erlös
von 3556,- Euro für die Bibelschule
Ruhija-Ntoma.





Dekanatsfrauentag am 15. Oktober im vollbesetzten DGH Ballersbach. Pfrin. Sonja Oppermann spricht zum Thema: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ Jahreslosung 2025. Ute Arnold mit einem kleinen lustigen Anspiel als Einstieg ins Thema.

Das Team von Weihnachten im Schuhkarton sagt „Danke“ für die vielen Päckchen, Geld- und Sachspenden.



Männerfrühstück

mit Reiner Leschik zum Thema Nachfolge



Aktion nadelnder Weihnachtsbaum

Offenbach

Samstag, 10. Januar, ab 10.00 Uhr

Der CVJM sammelt die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Bitte legt eure Bäume gut sichtbar an den Straßenrand, wir nehmen sie gegen eine Spende für die Jugendarbeit des CVJM Offenbach mit. Die Spendenbox steht vor dem Neukauf.

Von **10.00 Uhr bis 15.00 Uhr** gibt es im Neukauf frisch gebackene Waffeln.

Ab **15.00 Uhr** laden wir zum Waffel-Café ins Maris-Martha-Haus ein.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

CVJM OFFENBACH

Bicken

Samstag, 10. Januar, ab 10.00 Uhr

Auch dieses Jahr sammelt der CVJM wieder die nadelnden Weihnachtsbäume ein. Stellen Sie bitte Ihre Bäume sichtbar an die Straße, dann werden sie von unseren fleißigen Helfern abgeholt. Wir bitten um eine freiwillige Spende.

Ab **10.00 Uhr** gibt es frisch gebackene Waffeln im Emmaushaus

Ab **11.30 Uhr** gibt es leckere Suppe **im Emmaushaus!**

Zum Mitnehmen, bitte Töpfe mitbringen oder direkt vor Ort genießen.

Vorbestellungen bei Dorothee Nicodemus 0151 67958097 oder per whatsapp möglich.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

CVJM BICKEN





Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, Ev. Kirche Bicken

Anschließend gemütliches Beisammensein mit landestypischen Speisen im Emmaushaus. Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief.

Vorbereitungstreffen finden nach Absprache statt.

Bei Interesse bitte bei Elke Thielmann 02772-5089084 oder 0170-4203937 oder Dorothee Nicodemus 02772-63627 melden..

Kaffeetreff im Emmaushaus

8. März

15.00 - 17.00 Uhr

Der CVJM Bicken lädt ALLE ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Emmaushaus ein.

Küster/Küsterin gesucht!

Der Kirchenvorstand Bicken sucht für die ev. Kirche eine(n) Küsterin/Küster zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Vergütungsordnung.

Bei Interesse bitte bei den Mitgliedern des Kirchenvorstands oder im Gemeindebüro in Herborn 02772/3337 melden.



TERMINE BITTE VORMERKEN



29



Offener Frauentreff

**4. Dezember, 5. Februar
19.00 Uhr
im Emmaushaus**

Liebe Frauen,
zu unserem nächsten Frauentreff laden wir herzlich ein.
Alle sind willkommen – Jung und Alt – in ganz verschiedenen Lebenssituationen. Gemeinsam bedenken wir verschiedene Themen aus unserem Alltag, feiern miteinander, planen Ausflüge, lassen es uns gut gehen, fragen nach Gott in unserm Leben.

Wir freuen uns auf Euch!

Elke Thielmann

Beerdigungskaffee im Emmaushaus

Ein Beerdigungskaffee kann nach einem Trauerfall einen Ort der Begegnung und des Trostes für Trauernde bieten.

Wir bieten im Emmaushaus ein Beerdigungscafé für bis zu 50 Personen an. Unser Team sorgt für eine würdevolle Atmosphäre, in der Angehörige und Freunde nach der Trauerfeier zusammenkommen können.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation.
Sprechen Sie uns an – wir stehen Ihnen zur Seite.

Kontakt: Elke Thielmann Tel.: 02772-5089084 oder 0170-4202927
oder Sie wenden sich an das Gemeindebüro: Telefon 02772-3337

Auf Anfrage können sie auch gerne das Emmaushaus für Familienfeiern mieten.





Frauenkreistermine in Bicken

mittwochs von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr im Emmaushaus

3. Dezember

7. Januar

21. Januar

4. Februar

18. Februar

© Congerdesign by pixabay

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst in Bicken

Für alle Kinder ab 5 Jahren.

alle 2 Wochen, sonntags, 11.00 Uhr im
Emmaushaus (immer wenn Frühgottesdienst,
um 9.30 Uhr, ist)

Wir freuen uns auf euch - euer KiGoTeam



Fackelwanderung des CVJM Bicken

Zum Jahresbeginn lädt der CVJM Bicken alle
Mitglieder und Freunde
zu einer gemeinsamen Wanderung ein.
Treffpunkt:

**Mittwoch, 7. Januar
um 17.00 Uhr
am Emmaushaus**



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

TERMINE BITTE VORMERKEN



31

„Aufatmen“ – Still und erfrischt werden!

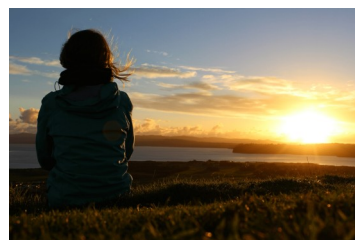
„Die Seele nährt sich von dem, was sie freut.“ (Augustinus)

**1 mal im Monat freitags von
19.30 - 21.00 Uhr
19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar
im Maria-Martha-Haus Offenbach**

Ganz nach dem Motto des Augustinus laden wir ein, gemeinsam zu ent-decken, was unsere Seele freut und uns in Gottes Gegenwart erfrischt.

Unterschiedliche Formen und Weisen von Gebet, Bibelbetrachtung, Meditation und Körperübungen wollen helfen, mitten im Alltag zur Ruhe zu kommen und Gott als Quelle unseres Lebens zu entdecken.

Es laden ein, Beate und Pfr. Roland Friedrich



Beerdigungskaffee im Maria-Martha-Haus



Bei einem Trauerfall steht unser Team Ihnen gerne zur Seite und übernimmt die Aufgaben rund um das Kaffeetrinken im Gemeindehaus, wo 60 Plätze zur Verfügung stehen. Wenn mehr Gäste erwartet werden, bieten wir unsere Hilfe auch im Bürgerhaus an.

Kontakt: Sabine Benner Tel.: 02778-2000

Da gibt es was zu feiern...

so wie das Maria-Martha-Haus für Trauercafé bei Beerdigungen genutzt werden kann steht es auch für freudige Anlässe wie Gold-, Diamant-, Gnadenhochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern unserer Senioren oder Taufen und Konfirmationen als Mietobjekt für unsere Gemeindemitglieder zur Verfügung. Gerne dürft ihr euch mit Terminwünschen an Sylke Keßler im Gemeindebüro, Telefon: 02772- 3337 wenden.





Kirchennutzung in Offenbach für Bestattungen

Die Kirche in Offenbach kann für kirchliche Bestattungen durch Beauftragte im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ACK und deren Gastmitglieder genutzt werden. Für Mitglieder der ev. Kirchengemeinde ist die Nutzung kostenfrei, alle anderen entrichten eine Gebühr von 200 Euro an das ev. Gemeindebüro in Herborn.

Der Hauskreis lädt ein



Suchst Du den Kontakt über den Gottesdienst hinaus? Möchtest Du Deinen Glauben vertiefen? Würdest Du Dich gerne über Glaubens- und Lebensfragen austauschen, gemeinsam beten und singen?

Dann bist Du bei uns herzlich willkommen. Wir sind ein Hauskreis, der sich in der Regel 14-tägig trifft.

Nähere Auskünfte und Info's erteilt gerne Dietmar Bremer. Telefon: 02778-2890;
Mail: d-bremer@t-online.de

Abendsegens in Offenbach

Jeden 1. Sonntag im Monat
18.00 Uhr
Maria-Martha-Haus Offenbach





Wir laden ganz herzlich zu einem wunderschönen Abend am

**Samstag, 13. Dezember,
24. Januar, 14. Februar ab 19.00 Uhr
ins Maria-Martha-Haus ein**

Alle sind willkommen und jeder darf eine Köstlichkeit zum Überraschungsbuffet beitragen, das wir dann gemeinsam genießen. Wir freuen uns schon sehr und sind gespannt auf euer Kommen.

Sonntagskaffee im Maria-Martha-Haus

**14. Dezember, 15. Februar
von 15.00 - 17.00 Uhr**

möchten wir, der CVJM-Offenbach Euch / Sie herzlich einladen mit uns einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.



Komm in die Jungschar!

Für Mädchen und Jungen im
Alter von 6-12 Jahren.

Jeweils am 1. Samstag im Monat
von 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

6. Dezember, 3. Januar, 7. Februar

Wir freuen uns auf dich!

CVJM

Offenbach



Kindergottesdienst in Offenbach

sonntags um 11.00 Uhr
im Maria-Martha-Haus



Täglich unter 02772-7099530
oder auf unserer Website,
Spotify, iTunes, Deezer,
Google Podcast & Co.
Jetzt mit allen Pfarrpersonen
des Nachbarschaftsraumes!

Roland Friedrich, Sonja

Oppermann, Claudia Sattler, Konrad Schullerus,

Martin Slenczka, Jelena Wegner, Anja Vollendorf, Vikarin Nele
Fornoff, Klinikseelsorger Stephan Born.



TERMINE BITTE VORMERKEN



35

Passionsandachten

7 Worte am Kreuz

immer donnerstags um 18.00 Uhr im Nachbarschaftsraum

19. Februar	Uckersdorf, Alter Bahnhof, Industriestr. 1, Zum Lazarettzug <i>„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“</i>	Pfr. K. Schullerus
26. Februar	Bicken, Altes Pfarrhaus, Hauptstr. 21, Zu Pfarrer Ackermann <i>„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein!“</i>	Pfr. R. Friedrich
5. März	Herborn, Vitosklinik, Austr. 40, an der Gedenk- tafel am Haupteingang Zu NS-Verbrechen in der Psychatrie <i>„Frau, das ist dein Sohn!“</i>	Pfrin. A. Vollendorf, Stephan Born
12. März	Seelbach, Alter Stollen, Ecke Schillerstr./ Goethestr., Durst nach Leben im Bunker <i>„Mich dürstet!“</i>	Pfr. K. Schullerus
19. März	Siegbach - Wallenfels, Baumsperre Wallenfels Str., Ortsmitte Bushaltestelle <i>„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“</i>	Pfr. R. Friedrich
26. März	Ballersbach, Alte Schule, Alt-Seifer Weg 1/ Ecke Neue Straße, Der Absturz eines Flugzeugs hinter- lässt Zerstörung. <i>„Es ist vollbracht!“</i>	Pfrin. A. Vollendorf
2. April Grün- donnerstag	Herborn-Seelbach, Evangelische Kirche Gottesdienst mit Abendmahl <i>„Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist!“</i>	Pfr. K. Schullerus

Passion – ganz anders! Mit den 7 Worten!

Leitmotiv für unsere Passionspunkte 2026 sind die 7 Worte am Kreuz Jesu. Wir gehen an unterschiedliche Orte in unserer Gesamtkirchengemeinde, die keine Kirchen sind! Es sind Schmerzpunkte in der Landschaft, die Spuren hinterlassen haben im Gedächtnis der Menschen. Lasst Sie uns gemeinsam in den Blick nehmen und uns daran erinnern, was war an Schmerz, und was uns Hoffnung machen kann! Herzliche Einladung!“





ADVENTSFEIER

FÜR ALLE AB 70

FREITAG, 12. DEZEMBER 2025

14:30 - 17:00 UHR

BÜRGERHAUS OFFENBACH



**WER LUST AUF EINEN
GEMÜTLICHEN UND FRÖHLICHEN
NACHMITTAG HAT,
IST HERZLICH EINGELADEN.**

**FÜR EINE FAHRGELEGENHEIT
BITTE MELDEN UNTER 0170/4203937**

KIRCHENGEMEINDEN BALLERSBACH, BICKEN, OFFENBACH

TERMINE BITTE VORMERKEN



37



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kontakte im Nachbarschaftsraum

Gemeinsames Gemeindebüro

Christiane Christ, Sylke Keßler,
Christine Metz, Manuela Schmidt,
Sandra Schmidt
Kirchberg 4, 35745 Herborn
Tel. 02772 3337 | Fax 3350
gesamtkirchengemeinde.herborn-
mittenaar-siegbach@ekhn.de
Montag, Dienstag, Mittwoch, 9 - 13 Uhr
Donnerstag, 14 - 18 Uhr, Freitag, 9 - 13
Uhr

Pfarrer Roland Friedrich (*Mittenaar*)
Tel. 02772 9230505
roland.friedrich@ekhn.de

Pfarrerin Sonja Oppermann (*Mittenaar*)
Tel. 02772 6857
sonja.oppermann@ekhn.de

Pfarrerin Jelena Wegner (*Siegbach*)
Tel. 02778 439
jelena.wegner@ekhn.de

Verkündigungsteam

Gemeindepädagogin Isabelle Schreiber
z. Z. Mutterschutz/Elternzeit



Vlnr: Verkündigungsteam: Johann Lieberknecht, Konrad Schullerus, Nele Fornoff, Claudia Sattler, Roland Friedrich, Jelena Wegner, Sonja Oppermann, Martin Slenczka, Isabell Schreiber, Anja Vollendorf

Kantor Johann Lieberknecht
johann.lieberknecht@ekhn.de
Tel. 0151 15931342
(Elternzeit: Januar bis März 2026)

Unsere Webseiten

kirche-herborn.ekhn.de
kirche-herbornseelbach.ekhn.de
[ev-dill.de/gemeinden/35745-herborn/
ambachtal.html](http://ev-dill.de/gemeinden/35745-herborn/ambachtal.html)
ev-mittenaar.ekhn.de
kirchengemeinde-siegbach.ekhn.de

Pfarrerin Claudia Sattler (*Herborn*)
Tel. 02772 40448
claudia.sattler@ekhn.de

Pfarrer Konrad Schullerus (*Ambachtal*)
Tel. 02772 2662
konrad.schullerus@ekhn.de

Pfarrer Martin Slenczka (*Seelbach*)
Tel. 02772 62961
martin.slenczka@ekhn.de

Pfarrerin Anja Vollendorf (*Herborn*)
Tel. 02772 5834-270
anja.vollendorf@ekhn.de

Diakonie

Diakoniestation Herborn
Tel. 02772 5834-600
diakoniestation-herborn.ekhn.de
Diakoniestation Gladenbach
Tel. 06462 91083-0
diakoniestation-gladenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche
Tel. 02772 5834-300
erziehungsberatungsstelle-herborn.de

Telefonseelsorge (ev. und kath.)

Tel. 0800 1110 111 oder
Tel. 0800 1110 222



Kontakte

Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Herborn Kirchberg 4

Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Tel 02772-3337

Fax 02772-3350
kirchbuero.herborn@ekhn.de
gemeinsames.gemeindebüro.
herborn@ekhn.de

Pfr. Roland Friedrich
Emmausweg 2
35756 Mittenaar-Bicken
02772-9230505
roland.friedrich@ekhn.de

Pfrin. S. Oppermann
Backhausweg 3
35756 Mittenaar– Ballersbach
02772-6857
sonja.oppermann@ekhn.de

Neue Bankverbindung ab 01.01.2026

Ev. Regionalverwaltungsverband
Nassau Nord Zusatz: GKG
Herborn-Mittenaar-Siegbach
IBAN: DE94 5206 0410 1304
1002 63
BIC: GENODEF1EKI

Küster

Kirche in Offenbach
Sabine Benner, 02778-2000
Kirche in Bicken
Kirchenvorsteher im
Wechsel

Aktueller Gemeindebrief online auf unserer
Homepage <https://ev-mittenaar.ekhn.de>



Bild: Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Ev. Kirchengemeinde
Bicken und Offenbach

Redaktion
Dorothee Nicodemus
Berliner Str. 1, Bicken
02772-63627
d.nicodemus@t-online.de

Layout:
Carmen Garcia Lopez

Titelbild: tu-nguyen-pixabay

Druck:
Gemeindebriefdruckerei,
Groß-Oesingen

Auflage:
1500 Stück

Erscheinungsweise:
3-monatlich

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:**
26. Januar 2026



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und
umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de